

Leichtathleten haben Olympia im Blick

Mehr als 800 Schüler beteiligten sich am Kreisschulsportfest

Von Gabriele Loges

SIGMARINGEN - Zwei Tage lang haben mehr als 800 Schüler beim Leichtathletik Kreisfinale im Sandbühlstadion ihre Sportlichkeit unter Beweis gestellt. Im Rahmen des Bundeswettbewerbs „Jugend trainiert für Olympia“ hatten sich für den ersten Tag 32 Mannschaften der weiterführenden Schulen und für den zweiten Tag 36 Mannschaften der Grundschulen angemeldet. Die Mannschaft stand jeweils im Vordergrund, dennoch zeigten sich auch klar die herausragenden Talente.

Die Vorbereitungen für diesen Bundeswettkampf, die auf den Bundesjugendspielen aufbauen, beginnen bereits im September des Vorjahrs. An diesen beiden Tagen gegen Ende des Schuljahrs ist dann jeweils das große Finale. Martin Sedlaczek und Daniel Baier, die die Kreisschulsporttage betreuen, sind überzeugt, dass diese Sportwettbewerbe wichtig für die Schüler sind, und hoffen, dass solche Wettkämpfe, die „eine

große Sache für die Sportförderung sind“, nicht aussterben. Ohne Sponsoren, wie die Sportgeschäfte vor Ort oder die Stadt Sigmaringen, wäre das Kreisfinale fast nicht denkbar, so Sedlaczek: „Allein die Pokale müssen ja etwas darstellen.“ Auch die elektronische Zeitmessanlage konnte dank Sponsoring angeschafft werden. Hinzu kommen „viele Idealisten, die sich für die Disziplin Leichtathletik einsetzen“, so die Organisatoren.

Gammertingen ist am Schnellsten

Ein Startschuss am ersten Tag setzte die Jungs der Gammertinger Lauercherttschule in Trab: 800 Meter und das Zeitmessgerät zeigte etwas mehr als 2,25 Minuten an. Die Zeit wurde nicht mehr unterboten und die Gammertinger durften später bei der Preisverleihung (Gruppe 3/2) ihre Urkunde und eine Trophäe für den ersten Platz in der Leichtathletik mitnehmen. Bei den Mädchen erlangte die Sonnenlugerschule Mengingen (Gruppe 3/2) den ersten Platz.

Aber auch die Jungs des Gymnasiums Mengen (Gruppe 4) und die Mädchen (Gruppe 3) des Rheinhold-Frank-Schulzentrums Ostrachtal durften erste Preise mit in die Schulen nehmen.

Beeindruckend waren die Einzelleistungen von Leonardo Batic mit 1,70 Meter im Hochsprung sowie Tobias Längle, der 6,25 Meter weit sprang. Beide Schüler kommen vom Schulzentrum Ostrach. Christian Fink aus Ostrach warf den Ball 55,5 Meter weit. Bei den Mädchen lief Marie Geiger 75 Meter in 10,85 Sekunden und Vivien Hagg sprang 4,21 Meter im Weitsprung. Beide Schülerinnen kommen vom Gymnasium der Liebfrauenschule Sigmaringen.

Dann sind die Grundschüler dran

Am nächsten Tag ging es bei noch schönerem Wetter und den Grundschulern mit dem Leichtathletik-Wettbewerb weiter. Da die Schüler ihre Schulzugehörigkeit mit farbigen T-Shirts signalisierten, bot sich den zuschauenden Eltern und Freunden

ein buntes Bild. Auch die Kleinen nahmen den Wettkampf ernst und hörten gespannt zu, als die Platzierungen verkündet wurden. Jede Nennung wurde mit großem Jubel gefeiert. Als bestes Mädchen wurde Nailatou Sadikon von der Berta-Hummel-Schule Bad Saulgau ausgezeichnet. Ihre Mannschaft holte bei den Mädchen den ersten Preis. Als bester Junge erhielt Ansouman Singhasteh von der Gögeschule Hohentengen eine Medaille mit Urkunde und seine Mannschaft bekam nochmal eine Urkunde für das beste Ergebnis der gemischten Klassen. Die Grundschule Am Härle Pfullendorf konnte bei den Jungs die Trophäe mitnehmen.

Die punktbesten Mannschaften aus den einzelnen Kreisen werden zum Landesfinale am 19. Juli nach Ulm eingeladen. Von dort geht es im September zum Bundesfinale nach Berlin. Sigmaringen sei, so Sedlaczek, ein sehr starker und immer wieder sehr erfolgreicher Leichtathletikkreis.



Martin Sedlaczek (links) und Daniel Baier organisieren das zweitägige Kreisschulsportfest und verteilen die Preise.

FOTO: GABRIELE LOGES